

Gelsenwasser spült das Trinkwasser-Rohrnetz

In Haltern am See verteilt die Gelsenwasser AG das Trinkwasser über ein verzweigtes Versorgungsnetz mit einer Gesamtlänge von etwa 290 km. In den Rohrleitungen kann es zu Ablagerungen kommen. Diese bestehen im Wesentlichen aus Eisen und Mangan, die sich bei metallenen Leitungen vor allem an der Rohrwand festsetzen. Nun müssen diese Leitungen gespült werden.

Bei bestimmten Versorgungsbedingungen, wie z. B. Druckschwankungen, werden diese Ablagerungen aufgewirbelt und führen zu einer Braunfärbung des Wassers. Diese Trübungen sind gesundheitlich unbedenklich, aber nicht erwünscht, erklärt das Unternehmen. Aktuell entfernen deshalb Gelsenwasser-Mitarbeiter diese Ablagerungen durch Spülungen einzelner Leitungsbereiche aus dem Versorgungsnetz.

Die Spülungen sind durch ein neues Verfahren optimiert: Hierbei werden im gesamten Rohrnetz ganz gezielt an mehreren Hydranten gleichzeitig große Wassermengen entnommen. Dadurch wird der Durchfluss in den Rohrleitungen und somit auch die Fließgeschwindigkeit erhöht. Lose Ablagerungen an der Rohrwand werden aufgewirbelt und über Hydranten ausgespült.

Derzeit werden die Randbereiche in Haltern am See gespült. Um die Beeinträchtigungen durch die Arbeiten im Stadtzentrum auf ein Minimum zu begrenzen, spült Gelsenwasser die Trinkwasserleitungen im Innenstadtbereich vom 3. bis 5. September in den Abendstunden ab 19 Uhr. Die Arbeiten finden ausschließlich außerhalb von Wohngebäuden statt. Für diese Aktion muss kein Mitarbeiter in die Haushalte.

Während der Spülungen kann es lokal zu zeitweisen, unbedenklichen Trübungen des Wassers sowie zu Druckschwankungen im Wassernetz kommen. Sollten Bürger darüber hinaus Störungen in der Wasserversorgung wahrnehmen, bittet Gelsenwasser um eine Meldung an den Entörungsdienst unter der Telefonnummer 02361 204-0.